

*J. N. 157.631*

- AUSSTELLUNG „WIEN“ -  
AQUARELLE UND ZEICHNUNGEN

## MALER ERWIN PENDL

KUNSTSALON HALM & GOLDMANN,  
I. OPERNRING 17

25. OKTOBER BIS **30.** NOVEMBER 1920  
SONNTAG GESCHLOSSEN

EINTRITT FREI                      10 BIS 6 UHR

EIN DRITTEL DES KAUFPREISES IST BEI ABSCHLUSS DES  
KAUFES ALS ANZAHLUNG, DER REST NACH ABLIEFERUNG  
AN DIE FIRMA HALM & GOLDMANN ZU ENTRICHTEN

Lasur-Aquarelle = A, Graphitstift-Zeichnungen = Z.

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1  | Drei Mäderl-Haus am Mölkersteig<br>„trübes Morgenlicht“                          | A |
| 2  | Albrechts-Rampe und Hofgartengasse<br>„Wintersonne“                              | A |
| 3  | Donaukanal mit Franz Josefs-Kai<br>„Herbst-Morgen“                               | A |
| 4  | Brucknergasse mit französischer Botschaft<br>und Karlskirche<br>„Vormittagsonne“ | A |
| 5  | Justiz-Palast  | Z |
| 6  | Eingang zum israelitischen Tempel, I. Seiten-<br>stettengasse 4                  | Z |
| 7  | Piaristenkirche, Wien VIII. „Nach dem Regen“                                     | A |
| 8  | Schwarzenbergplatz gegen Kolowratring<br>„umwölkter Nachmittag“                  | A |
| 9  | Schreyvogelgasse<br>„Mittagsonne“  | A |
| 10 | Karlskirche (Seitenansicht)  | A |
| 11 | Kirche in Ober-St. Veit<br>„Herbstlaub“  | A |
| 12 | Freyung um 1916<br>„Morgensonne“   | A |
| 13 | Votivkirche<br>„Eh' die Sonne aus dem Morgennebel bricht“                        | A |
| 14 | Partie an der Karlskirche (Fruhwirt-Haus)  | Z |
| 15 | Ballhausplatz<br>„Abendsonne“  | A |
| 16 | Karlskirche (Vorderansicht) „Nachmittagsonne“                                    | A |
| 17 | Stephanskirche<br>„Abendsonne“   | A |
| 18 | Hofburg und Michaelerturm „trüber Nachmittag“                                    | A |
| 19 | Französische Botschaft „Regentag“ Feder-   | Z |
| 20 | Michaelerplatz um 1909 „bedeckter Mittag“  | A |



- 21 Tableau: 1. Reihe links: Französische Botschaft  
— Karmeliterkirche — Praterstern „Morgennebel“ —  
Burgring. — Mittelreihe: Grinzing „Morgensonne“ —  
Oper „Nebel“ — Wienzeile u. Sezession — Schötten-  
ring. — 3. Reihe rechts: Deutsches Volkstheater  
„Schnee“ — Kirche in Ober-St. Veit „Morgensonne“  
— Praterstern u. Riesenrad — Aspernplatz u. Urania Z
- 22 Sonnenfelsgasse „bewölkter Abend“ A
- 23 Nordbahnhof „Februar-Mittagsonne“ A
- 24 Aussicht von der Rampe des Abgeordneten-  
hauses gegen Stadttürme Z
- 25 Skodagasse Z
- 26 Ehemalige Hofstallungen mit Deutschem  
Volkstheater „Regentag“ Indelible - Z
- 27 Minoritenkirche Z
- 28 Opernring gegen Kärntnerring A
- 29 Altes Burgtheater um 1888 A
- 30 Schweizer Tor, Burg „trüber Nachmittag“ A
- 31 Parlaments-Rampe „schwüler Tag“ A
- 32 Partie zu der Karlskirche „Mittagsonne“ A
- 33 Nepomuk-Kirche (Praterstraße) „umwölkt“ A
- 34 Wienzeile mit Sezession „Vormittagsonne“ A
- 35 Seitenstettengasse, Eingang zum israeli-  
tischen Tempel Neutraltinten - Z
- 36 „Schubladekasten-Haus“ auf der Freyung A
- 37 Schwarzenbergplatz gegen Kärntnerring Z
- 38 Mülkerbastei mit Liebenberg-Denkmal A  
„trübes Wetter“
- 39 „Griechenbeisl“ vom Hafnersteig A  
„zerstreutes Abendlicht“
- 40 Heldenplatz „Frühlingssonne“ A



- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 41 | „Griechenbeisl“ vom Fleischmarkt                                | A                       |
|    | „Vormittagsonne“  |                         |
| 42 | Alter Wiener Hof, IX. Pramergr., 1895, Sepia-                   | Z                       |
| 43 | Burg um 1860 mit Schweizer Tor „Morgennebel“                    | A                       |
| 44 | Salvatorgasse   | „letzter Schnee“ A      |
| 45 | Maria Stiegen-Kirche  | „Vormittagsonne“ A      |
| 46 | Kärntnerstraße  | „Morgenreif“ A          |
| 47 | Erzherzog Karl-Denkmal  | „Vormittagnebel“ A      |
| 48 | Stadiongasse  | „grauer Schneetag“ A    |
| 49 | Partie vom Universitätsplatz                                    | „Morgennebel“ A         |
| 50 | Portal am Judenplatz  | „Abendsonne“ A          |
| 51 | Kapuzinerkirche   | „Morgensonne“ A         |
| 52 | 2. Hof auf der Albrechtsrampe                                   | A                       |
| 53 | Minoritenkirche   | „Nachmittagsonne“ A     |
| 54 | 2. Hof auf der Albrechtsrampe<br>mit Augustinerturm             | A                       |
| 55 | Abgeordnetenhaus  | Z                       |
| 56 | Operntheater  | Z                       |
| 57 | Kahlenbergedorf   | Z                       |
| 58 | Partie vom Parlament  | Z                       |
| 59 | Alserstraße um 1911   | „Dezember-Sonne“ A      |
| 60 | Abgeordnetenhaus  | „Vormittagsonne“ A      |
| 61 | Praterstern   | „bewölkter Vormittag“ A |
| 62 | Piaristenkirche   | „Februar-Morgensonne“ A |
| 63 | Stadiongasse  | A                       |
| 64 | Karlsplatz  | „Großstadt-Nebel“ A     |
| 65 | Grillparzer's Geburtshaus, Bauernmarkt 10,<br>heute „S. Schein“ | Aquarellierte Feder-Z   |

MALER ERWIN PENDEL  
WIEN XVIII. WÄHRINGERGÜRTEL 9

7.N. 157.637

(1)

2. XI 1920

- Tezpa 19473 -

Liebgeliebter Herr Rösler! Ich bin in offenem Hekt, bei  
begegnung Katalog meiner Kunstwerke, ich bin inoffiziell  
Schluss kam, übersteht, sprach ich mein Bedauern darüber  
aus, dass gerade Sie, geliebter Herr, auf mich in der Kunstwelt  
waren. Ich habe Sie sehr aufrichtig geachtet, da  
freundl. Besuch empfangen 5. "dieser Seite" meines Voliers  
zufällig, aufmerksamer Betrachtung zu rindmen.  
Haben Sie, Sie, in meiner Begegnung beauftragten

MALER ERWIN PENDL

WIEN, KUNSTSAAL HALM U. GOLDMANN, I. OPERNRING 17

ZUR BESICHTIGUNG DER  
AUSSTELLUNG „WIEN“ AQUARELLE U. ZEICHNUNGEN  
ERLAUBT SICH HÖFLICHEST EINZULADEN

# MALER ERWIN PENDL

IM KUNSTSALON HALM u. GOLDMANN, I. OPERNRING 17  
25. OKT. BIS 30. NOV. 1920 - SONNTAG GESCHLOSSEN  
EINTRITT FREI 10 BIS 6 UHR



1/2

„Vornachteil“ fallen lassen, schreibe meine jüngeren  
 Arbeiten demnach s. mit größter in den Weg legen,  
 s. ganz „objektiv“ und deren „gegenwärtige Qualität“  
 betrachten, gleiche ich, müssen gerade sein, erkennen, dass  
 meine neueren Arbeiten ich, aller „Intensität“  
 s. aller jenen „Bestrebungen“ qualitativ sind, die ich  
 einzig s. allein (nach dem gesetzten messenden s.  
 fandwilligen Kommen) das „Kriterium“ der „jüngeren-  
 Arbeit“, beifallen. Ich würde Sie demnach,  
 mit diesen Zeilen, einmal alles gesesene fallen zu

ZUR BESICHTIGUNG DER  
AUSSTELLUNG „WIEN“ AQUARELLE U. ZEICHNUNGEN  
ERLAUBT SICH HÖFLICHT EINZULADEN

# MALER ERWIN PENDL

IM KUNSTSALON HALM u. GOLDMANN, I. OPERNRING 17  
25. OKT. BIS 30. NOV. 1920 - SONNTAG GESCHLOSSEN  
EINTRITT FREI

10 BIS 6 UHR



✓

lassen s. Ihre Hochachtung ganz unabhängig von  
 fünfzig Ereignissen, einzig s. allein auf das Gagebüchlein  
 zu bezogen. Litter, Misverstehen Sie diese jener  
 nicht, es soll in Ihnen, ein unabhängig, auf jeder  
 Künstler s. Mensch, an einer anderen zu schaffen geschehen  
 freitraden s. diesen in "Gerechtigkeit" machen, wo  
 in alle "bezügliche" Vorurteile, zu "Missverständnisse-  
 trüffungen" führen müssen.

Ihr ergebener Sohn  
 Louis Perot.

ZUR BESICHTIGUNG DER  
AUSSTELLUNG „WIEN“ AQUARELLE U. ZEICHNUNGEN  
ERLAUBT SICH HÖFLICHST EINZULADEN

# MALER ERWIN PENDL

IM KUNSTSALON HALM u. GOLDMANN, I. OPERNRING 17  
25. OKT. BIS 30. NOV. 1920 - SONNTAG GESCHLOSSEN  
EINTRITT FREI

10 BIS 6 UHR



1/.